

Begehrte BitBeasts

~*~Nur Freundschaft kann die Welt verändern~*~

Von leenrei

Kapitel 29: Kampf unter Freunden

Die Bladebreakers setzten sich auf die Bank. Hiro hingegen stellten sich ihnen gegenüber.

„Wer tritt denn eigentlich im nächsten Match an?“, fragte Tyson neugierig.

Hiro antwortete: „Du auf jeden Fall nicht. Zuerst Daichi, dann Max und Kai zuletzt.“

„Das ist nicht fair! Warum darf ich nicht kämpfen?“

„Du kommst das nächste Mal dran. Jetzt meckere nicht!“

„Du kennst ihn doch. Das ist typisch Tyson“, grinste Hilary.

Der blauhaarige Blader knurrte: „Bitte? Das nimmst du sofort zurück!“

„Nein! Wieso sollte ich?“

„Hört auf damit. Wir sind hier nicht im Kindergarten“, meckerte Hiro.

Ray meinte: „Und beruhig dich etwas, Tyson. Ich darf auch nicht bleaden und ich würde gern.“

„Dann freu dich doch schon mal aufs nächste Mal“, lächelte Max, konnte Tyson damit aber nicht aufmuntern, denn dieser drehte sich beleidigt weg.

Hiro seufzte und schüttelte nur den Kopf. Sie gingen zur Arena, wo ihre Gegner schon auf sie warteten.

„Wir sind wieder zurück im Beystadium in New York“, begann A.J. Topper.

Brad fuhr fort: „Es treten heute Nachmittag an, Bladebreakers gegen Blitzkrieg Boys. Freuen wir uns auf einen spannenden Kampf, der sich sehen lassen kann.“

„Zu Beginn bleaden gegeneinander, Daichi von den Bladebreakers und Bryan von den Blitzkrieg Boys.“

Die Jungs stellten sich gegenüber. Beide hatten ein siegessicheres Lächeln im Gesicht, doch Bryan blickte auch konzentriert. Daichi hingegen schien es auf die leichte Schulter zu nehmen und war relativ entspannt. Beim Startsignal zogen sie an ihrer Reisleine und ließen ihre Blades in die Arena krachen. Immer noch war es die Arena, in deren Mitte sich ein Stein befand und weiter außen der Wassergraben. Sofort gingen die Jungs in den Angriff und attackierten sich ohne Pause. Erst als Daichi in die Enge getrieben wurde, merkte der rothaarige Junge, dass er ernster in den Kampf gehen sollte. Als er das verstanden hatte, schien es so, als wenn beide wirklich gleich stark wären.

„Du hast also begriffen, dass ich kein leichter Gegner bin?“, fragte Bryan.

Daichi knurrte: „Dennoch werde ich dich besiegen. Schließlich kenne ich jetzt deine Stärke.“

„Meinst du wirklich? Das bezweifle ich. Ich bin ziemlich stark und du wirst mich nicht

besiegen können.“

„Tala ist doch euer Teamleader und der Stärkste von euch, nicht? Gegen ihn habe ich damals gewonnen, werde ich gegen dich also auch.“

„Damals! Es ist damals! Wir sind alle stärker geworden, außer dir vielleicht! Ich werde dir schon unsere Kraft zeigen, die du niemals schlagen wirst!“

„Pah! Ich werde dich mal richtig aufmischen!“

„Ach ja? Falborg! Blitz Bomb!“

„StrataDragoon! Vurst Hurricane!“

Aus Bryan Blade tauchte ein blauer Falke auf, aus dem anderen kam ein gelber Drache.

„Nicht schlecht. Beides Flug. Im Vorteil ist aber eindeutig der Drache“, meinte Brad.

A.J. Topper lachte: „Das glaubst du, aber das zeigt sich erst nach dem Kampf.“

Die Blades krachten gegeneinander. Bryans Blade flog vom Stein und schaffte es gerade noch nicht in den Wassergraben zu fallen. Knurrend sah der lilahaarige Junge zu seinem Gegner, dieser hinterhältig grinste und sein Blick verriet, dass er der Sieger sein wird. Wütend ließ Bryan Falborg noch mal StrataDragoon angreifen. Der blaue Falke stieß so gegen den Stein, dass das Blade grade in die Luft flog und auf Daichis Blade fiel. StrataDragoon flog im hohen Bogen aus der Arena und genervt und enttäuscht nahm der kleine Blader sein Blade. Er setzte sich zu seinem Team und kassierte von Tyson den Blick ‚Ich habe es doch gewusst, dass du verlieren wirst‘. Bryan hingegen ging erhobenen Hauptes zu seinem Team. Ian schlug ein und stellte sich an die Arena, wie bei den Bladebreakers Max.

„Somit erhalten die Blitzkrieg Boys den ersten Punkt“, begann Brad.

A.J. Topper sprach weiter: „Jetzt muss Max einen Sieg kassieren, sonst haben die Bladebreakers diese Runde schon verloren.“

„Als nächstes treten an, Max von den Bladebreakers und Ian von den Blitzkrieg Boys.“

Beim Startsignal zogen die Jungs an ihrer Reisleine und ihre Blades krachten in die Arena. Max blieb seiner Strategie treu und blieb in der Defensive, während Ian ihn die ganze Zeit attackierte. Das Blade des Blondhaarigen wurde immer mehr vom Stein gedrängt und drohte in den Graben zu fallen, doch gerade noch konnte der Junge ausweichen und griff nun auch seinen Gegner an.

„Da hast du es gerade noch geschafft aus deiner miesen Lage zu kommen“, grinste Ian.

Max lächelte: „Ja gerade. Und jetzt musst du hoffen nicht aus der Arena zu fliegen.“

„Wieso? Du hast keine Chance gegen mich!“

„Das werden wir noch sehen.“

„Damals in Russland hast du auch gegen mich verloren. Da bekam ich ohne große Probleme dein BitBeast.“

„Damals ist damals. Das hat Bryan eben auch gesagt! Ich bin stärker geworden, wie wohl jeder hier.“

„Aber nicht stärker als ich, dass wirst du nach dem Kampf sehen.“

„Du wirst auf Knien vor mir winseln und um Verzeihung bitten, weil du mich als Schwach bezeichnest.“

„Ein Hund bin ich nicht, aber eine Schlange und die haben immer ein Trick auf Lager.“

„Unterschätze nicht den Panzer einer Schildkröte. Du wirst es nie schaffen diesen zu durchdringen.“

„Das werden wir noch sehen.“

„Das glaub ich wohl kaum! Draciel! Metal Ball Defense!“

„Wyborg! Wy Crusher!“

Aus Max Blade kam eine lila Schildkröte, aus dem anderen eine Schlange.

„Hoffen wir für Max, dass seine Schildkröte unverdaulich ist, sonst hat die Schlange ihn schnell verschlungen“, meinte Brad.

A.J. Topper lachte: „Ich glaube die Schildkröte schmeckt nicht sonderlich.“

Die Blades krachten mit enormer Wucht gegeneinander und brachten die Arena etwas zum beben. Es schien, als hätte keiner der Beiden die Oberhand und sie gleichstark sind. Nun schaffte es Draciel Wyborg vom Stein zu drängen, doch bis in den Graben kam dieser nicht. Gerade noch konnte die Schlange ausweichen und griff das gegnerische Blade von hinten an. Fast wäre Draciel in den Wassergraben gefallen, konnte sich aber gerade noch fangen. Max blickte konzentriert und im Stand der Schweiß schon an der Stirn. Ian hingegen nahm es locker, denn er war der Meinung, dass er gewinnen würde. Draciel schaffte es nach einer Zeit wieder auf den Felsen und griff Wyborg an, der oben schon auf ihn gewartet hatte. Kleine Steine bröckelten vom großen Felsen und flogen aus der Arena. Immer wieder attackierten sich die zwei Blades und keiner gab auch nur eine Sekunde lang nach.

„Jetzt bist du dran“, knurrte Max.

Ian lachte: „Du hast keine Chance gegen mich. Sieh es ein.“

„Draciel! Fortress Defense!“

„Wyborg! Sand bind!“

Erneut stießen die Blades aneinander. Diesmal flog wirklich ein Blade aus der Arena. Ian grinste siegessicher, doch als sich der Staub lichtete, sah man, dass sein Blade die Arena verlassen hatte. Wütend nahm der lilahaarige Junge Wyborg und setzte sich zu seinem Team. Max ging mit Draciel zu seinen Freunde und setzte sich entspannt hin. Jetzt stellten Kai und Tala sich für ihren Kampf bereit.

„Somit haben die Bladebreakers einen Gleichstand erreicht“, meinte A.J. Topper.

Brad sagte: „Jetzt hängt alles von Kai und Tala ab. Wer wird dieses Match gewinnen?“

Die Jungs schossen ihre Blades beim Startsignal in die Arena und sie krachten mit voller Wucht gegeneinander. Schon bei den ersten Attacken bebte die Arena leicht und die Jungs sahen sich mit einem kalten und konzentrierten Blick an. Schon zu Beginn waren ihre Angriffe so stark, dass der Felsen langsam zu bröckeln begann und einige Steine aus der Arena flogen.

„Auch wenn du immer stärker warst. Diesen Kampf wirst du nicht gewinnen“, meinte Tala.

Kai grinste hinterhältig: „Das sagst du, aber es ist sicher nicht so.“

„Tust du jetzt auf schlau und meinst zu wissen, wer diesen Kampf gewinnt.“

„Ich weiß es. Ich habe mich in solchen Sachen noch nie geirrt. Der Sieg ist mein!“

„Das glaubst ja auch nur du, Kai.“

„Glauben? Ich bin nicht sonderlich religiös, aber ich bin mir sicher, dass ich gewinnen würde. Und wenn es einen Gott gäbe, wüsste dieser es auch.“

„Pah! Ich zerhacke Dranzer! Von ihm wird nicht viel übrig sein nach diesem Kampf!“

„Soll das eine Drohung sein?“

„Nein! Eine Warnung! Wenn du einen Kampf verlierst, werde ich dir immer nach halten, dass du dich geirrt hast und verloren hast. Glaub mir!“

„Aber in diesem Kampf wird es nicht so sein! Dranzer! Spiral Survivor!“

„Tse! Wolborg! Blizzalog!“

Aus Kais Blade kam ein Phönix aus dem anderen erschien ein weißer Wolf.

„Feuer gegen Eis. Eindeutig ist hier Feuer im Vorteil“, meinte Brad.

A.J. Topper sagte: „Das ist schlüssig, aber vielleicht ist das Eis so kalt, dass es sich nicht schmelzen lässt.“

Die Blades krachten mit voller Wucht aneinander. Vom Felsen in der Mitte der Arena war nichts mehr zu sehen und kleine Felsbrocken lagen um der Arena verteilt. Immer wieder stießen Dranzer und Wolborg aneinander und brachten die Arena zum Beben. Die Blicke der Jungs waren konzentriert. In Kais Blick konnte man ein leichtes Lächeln erkennen, was so viel zu heißen hatte wie, er wisse wer gewinnen wird. Abwechselnd drängte die Blades sich gegenseitig zum Wassergraben und schafften es kaum, dem anderen nur einen kleinen Schaden zuzufügen.

„Jetzt beenden wir das ganze mal“, meinte Tala.

Kai nickte: „Dann fang mal an.“

„Wolborg! Botalog!“

„Dranzer! Flame Saber!“

Erneut stießen die Blades aneinander und eine Explosion entstand in der Arena. Tala versuchte durch den ganzen Staub noch etwas zu erkennen, konnte sein Blade und das des Gegners aber nicht sehen. Kai hingegen wirkte ruhig und entspannt. Er schien den Überblick zu haben und hob seine Hand. Verwundert musterte der rothaarige Junge ihn. Als Kai dann seine Hand nach vorne streckte, flog ein Blade im hohen Bogen aus der Arena. Es dauerte etwas, bis der Staub sich gelichtet hatte und man sah, dass Talas Blade die Arena verlassen hatte. Seufzend nahm der Junge Wolborg und blickte zu Kai.

„Ich werde dich wohl nie besiegen können“, meinte er.

Dieser nickte: „So siehts wohl aus.“

Mit diesen Worten drehte der blauhaarige Blader sich um und ging zu seinem Team. Tala ging etwas enttäuscht zu seinem, dennoch hatte der Kampf ihm Spaß gemacht.

„Somit erhalten die Bladebreakers ihren vierten Punkt und sind damit noch ungeschlagen. Die Blitzkrieg Boys kassierten hier ihre erste Niederlage und haben somit erst drei Punkte, sind aber noch immer eine der führenden Teams“, begann Brad.

A.J. Topper fuhr fort: „Das wars für den heutigen Tag. Morgen geht es mit drei spannenden und heißen Kämpfen weiter. Verpassen Sie es auf keinen Fall meine Damen und Herren.“

Die Teams verließen die Arena und gingen ins Hotel. Tyson und Daichi waren aufgedreht und liefen etwas im Hotel rum, während Kenny, Hiro und Hilary sich mit Boris beschäftigten. Max legte sich müde auf sein Bett, Ray sah ein wenig Fernsehen und Kai ging duschen. Außer Tyson und Daichi waren alle früh im Bett, denn es war ein relativ anstrengender Tag gewesen. Um Mitternacht gingen diese aber auch schlafen. Boris stand vor dem Hotel und sah zu den Zimmern hoch.

„Ihr werdet noch euer blaues Wunder erleben, Bladebreakers. Nachdem Turnier werdet ihr etwas Unvergessliches erleben. Etwas unvergesslich Schlechtes“, grinste der lilahaarige Mann.

Hinter ihm im dunklen standen einige Personen, die nur mit ihm im lachen einstimmten.

Boris sah zu den anderen: „Und auch die Blitzkrieg Boys werden nicht unversehrt davon kommen. Nicht wahr? Sie werden alle dafür leiden, was sie getan haben. Das wird ein Spaß.“

Er lachte noch mal, bevor er mit den anderen vom Hotel wegging. Die Nacht war relativ ruhig, doch einige der Blader wussten, dass irgendetwas in der Luft lag.